

## Schlaglichter

**Ökumenischer Förderpreis „Eine Welt“ (red.):** Bereits zum sechsten Mal wurde am 21.06.2019 der Ökumenische Förderpreis durch den Katholischen Fonds und die Inlandsförderung von Brot für die Welt vergeben. Die Preiskategorien sind in 2019: „Globales Lernen in der Schule“, „Kirchliche Partnerschaftsarbeit“ und „Politische Bildungsprojekte“. Bei der Preisverleihung im Rahmen des Deutschen Evangelischen Kirchentages wurden die diesjährigen Preisträger, das Bildungszentrum WeltGarten Witzenhausen, die Partnerschaftsgruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Georg in Vreden und das Konzeptwerk Neue Ökonomie in Leipzig, ausgezeichnet.

Der Ökumenische Förderpreis „Eine Welt“ will das vorbildliche, vielfältige und kreative Engagement in Aktionsgruppen, Kirchengemeinden und Bildungseinrichtungen für eine gerechte globale Entwicklung und für Solidarität mit den Armen und Benachteiligten in der Welt auszeichnen und sichtbar machen. Der Preis ist mit 3.000€ dotiert. Weitere Infos unter <https://www.katholischer-fonds.de/Ökumenischer-förderpreis>.

**Religiöse Bildung in der migrationssensiblen Schule:** Angesichts der vielen Menschen, die seit 2015 vor Krieg und Verfolgung nach Deutschland geflohen sind, stehen pädagogische Einrichtungen wie Schulen und Kindertagesstätten vor einer großen Herausforderung. Bildungseinrichtungen bilden das Fundament für Spracherwerb, Bildung und Integration der Heranwachsenden und müssen dabei der Vielfalt der Lernenden gerecht werden.

Unter dem Titel „Religiöse Bildung in einer migrations-sensiblen Schule“ hat die Evangelische Kirche in Deutschland Überlegungen und Anregungen zur Ausgestaltung von Schulen vor dem Hintergrund religiöser Vielfalt vorgelegt. Die zentrale Botschaft dieses Textes ist die Ermutigung, auf religiöse Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten einzugehen und Religion als wichtige Ressource für die Integration in den Blick zu nehmen.

Eine wertschätzende Haltung gegenüber der Herkunftsreligion ermöglicht es, sich wahrgenommen zu fühlen. Jeder Mensch hat ein Recht auf religiöse Bildung – und dieses sollte gegenüber Migrantinnen und Migranten zum Ausdruck kommen. Dabei ist daran zu erinnern, dass religiöse Bildung jedoch keineswegs nur ein Recht für Geflüchtete oder Migrantinnen und Migranten darstellt – „religiöse Bildung ist vielmehr unter den Bedingungen der Globalisierung ein unverzichtbarer Teil allgemeiner Bildung“ (S. 10).

Religion nimmt bei der konstruktiven Bearbeitung von Migrationserfahrung, von Flucht und Trauma eine wichtige Aufgabe wahr. Religion ist zur Bewältigung schwieriger Erfahrungen eine wichtige Ressource und sie sollte als diese wahrgenommen und anerkannt werden. Gleichzeitig hat religiöse Bildung zur Aufgabe, eigene religiöse Erfahrungen zu reflektieren und an eine offene Gesellschaft anschlussfähig zu machen, Toleranz zu ermöglichen und pluralitätsfähige Haltungen zu entwickeln. Für die jungen Migranten ist Religion häufig ein zentraler Marker von Identität und Differenz. Nicht selten

wird Religion erst in der Begegnung mit einem anderen Kontext wie der säkularen deutschen Gesellschaft zu einem solchen Marker. Eine religions-sensible Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler auf deren individuellem Weg unterstützt und begleitet. Diese Begleitung ist im Hinblick auf das Recht auf Religion einerseits aber auch den Schutz vor Radikalisierung andererseits von hoher Bedeutung.

Eine besondere Bedeutung hat in diesem Kontext der Religionsunterricht. Dieser bietet Raum für die Aufarbeitung (religiös geprägter) Erfahrungen, Fragen und Konflikte und vermittelt, dass Religion und Toleranz zusammengehören. Zudem werden Kompetenzen gefördert, die sich positiv auf das Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft auswirken. Da es nicht für alle Migrantinnen und Migranten konfessionell bzw. religiös passende Angebote religiöser Bildung gemäß Art. 7.3 GG gibt (und geben kann), werden katholische und evangelische Religionslehrkräfte gebeten, „bildungsdiakonisch“ (S. 14) die Aufgabe zu übernehmen, Menschen der verschiedenen Kulturen und Religionen im Religionsunterricht zu beschulen, sie zu stärken und gegenseitiges Verständnis zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund sollte der Religionsunterricht dialogisch und kooperativ weiterentwickelt werden.

Die Orientierungshilfe bietet Argumente für die Berücksichtigung von Religion im Bildungskontext und zeigt zentrale Prinzipien einer religiösen Bildung im Migrationskontext auf.

Evangelische Kirche in Deutschland (Hg.): *Religiöse Bildung in der migrationssensiblen Schule. Herausforderungen und Ermutigungen der Kammer der EKD für Bildung und Erziehung, Kinder und Jugend, EKD-Texte 131*, Hannover Oktober 2018. Weitere Informationen können unter der folgenden Adresse eingesehen werden:

<https://www.ekd.de/131-religioese-bildung-in-der-migrationssensiblen-schule.htm>

**Datenblatt Entwicklungspolitik (red.):** Das Welthaus Bielefeld hat eine aktualisierte Version des „Datenblatts Entwicklungspolitik“ mit den neuesten statistischen Daten (veröffentlicht überwiegend von den UN und ihren Unterorganisationen) über weltweite Entwicklungen auf übersichtliche Weise erstellt und publiziert. Es soll Lehrerinnen und Lehrern, Erwachsenenbildnerinnen und -bildnern, Journalisten etc. dabei helfen, Veröffentlichungen, Vorträge und Veranstaltungen auf eine zeitnahe empirische Basis zu stellen oder Angaben aus Schulbüchern zu aktualisieren.

Statistiken und Daten ersetzen keine Theoriebildung, keine ethische Bewertung, keine Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement. Sie können aber helfen, unser Wissen und unsere strategischen Überlegungen auf eine bessere, empirische Basis zu stellen. Die jeweils neue Ausgabe kann als kostenloser Download abgerufen werden: [http://www.welthaus.de/fileadmin/user\\_upload/Bildung/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf](http://www.welthaus.de/fileadmin/user_upload/Bildung/Datenblatt-Entwicklungspolitik.pdf)

**„Karte von morgen“ (red.):** Die neue digitale „Karte von morgen“ macht sichtbar, wo Menschen nach dem Slogan „Eine andere Welt ist möglich“ handeln. Als interaktive Onlineplattform sammelt und dokumentiert sie Initiativen des Wandels und nachhaltige Unternehmen transparent und übersichtlich. Jede/r kann dabei mitmachen: Orte des Wandels – beispielsweise Bioläden, Gemeinschaftsgärten und Bildungsinitiativen – aufspüren und eintragen, besuchen und bewerten: <https://kartevonmorgen.org/>

**Linkliste „Aktiv gegen Rechtspopulismus“ (red.):** Rechtspopulistische Tendenzen gefährden seit einigen Jahren demokratische Werte. Umso wichtiger ist es, dass die (politische) Bildung sich dieser Thematik annimmt. Die Linkliste „Aktiv gegen Rechtspopulismus!“ des Portals Globales Lernen bietet hierfür Bildungsmaterialien, Argumentations- und Handlungshilfen, Aktionen und vieles mehr für alle, die in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit tätig sind. Abrufbar ist die Liste unter: [https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/aktiv\\_gegen\\_rechtspopulismus.pdf](https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/aktiv_gegen_rechtspopulismus.pdf)

**Neues Fokus-Thema „Fridays for Future“ (red.):** Der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg ist es gelungen, nachdem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mahnende jahrzehntelang eher wenig Gehör bekamen, einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass Klimaschutz nicht mehr warten kann. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass mittlerweile Schülerinnen und Schüler auf der ganzen Welt immer freitags für das Weltklima auf die Straße gehen. Das Portal Globales Lernen ([www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de)) hat nun eine neue Fokusrubrik „Fridays for Future“ erstellt. Interessierte finden hier Bildungsmaterialien, die Ursachen, konkrete Folgen und Auswirkungen des Klimawandels behandeln. Weiterhin werden Initiativen, Aktionen und (Fort-)Bildungsmöglichkeiten vorgestellt, die zum Mitmachen anregen und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

**Imagine Africa 2060 (red.):** „Imagine Africa 2060. Geschichten zur Zukunft eines Kontinents“ betont die Vielfalt, die innerhalb des afrikanischen Kontinents existiert. Autorinnen und Autoren berichten elf utopische sowie dystopische Geschichten mit unterschiedlichen Erzählweisen und vermitteln Leserinnen und Lesern den Reichtum der afrikanischen Literaturszene, um sich gegen die Eintönigkeit vieler Denkweisen und einem ungenierten Rassismus entgegenzustellen. Weitere Infos unter: <https://www.peter-hammer-verlag.de/buchdetails/imagine-africa-2060/>

**Netzwerktreffen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (red.):** Vom 27. bis 30. August 2019 findet in Berlin das Netzwerktreffen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) statt. Es steht unter dem Motto „jugend.kultur.austausch global 2019“. Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung, die mit Partnerorganisationen im Globalen Süden ein entwicklungspolitisches Projekt planen, sind mit ihrer Partnerorganisation zusammen zur Teilnahme eingeladen. Das Netzwerktreffen bietet den teilnehmenden Tandems die Möglichkeit, in Workshops ihr gemeinsames Vorhaben zu planen und ihre Zusammenarbeit zu vertiefen. Begleitend gibt es Input zu möglichen Projektinhalten und -formaten, deren Fokus auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen liegt. Weitere Informationen sind online abrufbar unter: <https://global.bkj.de/internationales/jka-global/netzwerktreffen/>

**Materialkompass für Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung (red.):** Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) betreibt ein Webportal, das Lehrkräften, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Interessierten geprüfte Unterrichtsmaterialien zu lebensnahen Themen, mit einem Schwerpunkt auf digitalen Medien, zur Verfügung stellt: <https://www.verbraucherbildung.de/suche/materialkompass>. Das Portal bietet den transparenten und unabhängigen Vergleich zu Materialien der verschiedensten Herausgeber, wodurch ein Beitrag zur Qualitätssicherung frei erhältlicher Unterrichtsmaterialien geleistet wird.

**„Karte von morgen“ (red.):** Die neue digitale „Karte von morgen“ macht sichtbar, wo Menschen nach dem Slogan „Eine andere Welt ist möglich“ handeln. Als interaktive Onlineplattform sammelt und dokumentiert sie Initiativen des Wandels und nachhaltige Unternehmen transparent und übersichtlich. Jede/r kann dabei mitmachen: Orte des Wandels – beispielsweise Bioläden, Gemeinschaftsgärten und Bildungsinitiativen – aufspüren und eintragen, besuchen und bewerten: <https://kartevonmorgen.org/>

**Linkliste „Aktiv gegen Rechtspopulismus“ (red.):** Rechtspopulistische Tendenzen gefährden seit einigen Jahren demokratische Werte. Umso wichtiger ist es, dass die (politische) Bildung sich dieser Thematik annimmt. Die Linkliste „Aktiv gegen Rechtspopulismus!“ des Portals Globales Lernen bietet hierfür Bildungsmaterialien, Argumentations- und Handlungshilfen, Aktionen und vieles mehr für alle, die in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit tätig sind. Abrufbar ist die Liste unter: [https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/aktiv\\_gegen\\_rechtspopulismus.pdf](https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/pages/aktiv_gegen_rechtspopulismus.pdf)

**Neues Fokus-Thema „Fridays for Future“ (red.):** Der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg ist es gelungen, nachdem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Mahnende jahrzehntelang eher wenig Gehör bekamen, einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen, dass Klimaschutz nicht mehr warten kann. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass mittlerweile Schülerinnen und Schüler auf der ganzen Welt immer freitags für das Weltklima auf die Straße gehen. Das Portal Globales Lernen ([www.globaleslernen.de](http://www.globaleslernen.de)) hat nun eine neue Fokusrubrik „Fridays for Future“ erstellt. Interessierte finden hier Bildungsmaterialien, die Ursachen, konkrete Folgen und Auswirkungen des Klimawandels behandeln. Weiterhin werden Initiativen, Aktionen und (Fort-)Bildungsmöglichkeiten vorgestellt, die zum Mitmachen anregen und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

**Imagine Africa 2060 (red.):** „Imagine Africa 2060. Geschichten zur Zukunft eines Kontinents“ betont die Vielfalt, die innerhalb des afrikanischen Kontinents existiert. Autorinnen und Autoren berichten elf utopische sowie dystopische Geschichten mit unterschiedlichen Erzählweisen und vermitteln Leserinnen und Lesern den Reichtum der afrikanischen Literaturszene, um sich gegen die Eintönigkeit vieler Denkweisen und einem ungenierten Rassismus entgegenzustellen. Weitere Infos unter: <https://www.peter-hammer-verlag.de/buchdetails/imagine-africa-2060/>

**Netzwerktreffen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (red.):** Vom 27. bis 30. August 2019 findet in Berlin das Netzwerktreffen der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) statt. Es steht unter dem Motto „jugend.kultur.austausch global 2019“. Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung, die mit Partnerorganisationen im Globalen Süden ein entwicklungspolitisches Projekt planen, sind mit ihrer Partnerorganisation zusammen zur Teilnahme eingeladen. Das Netzwerktreffen bietet den teilnehmenden Tandems die Möglichkeit, in Workshops ihr gemeinsames Vorhaben zu planen und ihre Zusammenarbeit zu vertiefen. Begleitend gibt es Input zu möglichen Projektinhalten und -formaten, deren Fokus auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen liegt. Weitere Informationen sind online abrufbar unter: <https://global.bkj.de/internationales/jka-global/netzwerktreffen/>

**Materialkompass für Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung (red.):** Der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) betreibt ein Webportal, das Lehrkräften, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Interessierten geprüfte Unterrichtsmaterialien zu lebensnahen Themen, mit einem Schwerpunkt auf digitalen Medien, zur Verfügung stellt: <https://www.verbraucherbildung.de/suche/materialkompass>. Das Portal bietet den transparenten und unabhängigen Vergleich zu Materialien der verschiedensten Herausgeber, wodurch ein Beitrag zur Qualitätssicherung frei erhältlicher Unterrichtsmaterialien geleistet wird.